

Steuergruppe DS Prag

SJ 2012/13

Lfd.-Sitzungs-Nr. 4

Datum: 04.12.2012

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 15:30 Uhr

Raum: R 225

Sitzungsleitung: Hr. Dolezal

Protokoll: Hr. Uffmann

Beteiligte: Fr. Beuerle, Hr. Dolezal, Fr. Kaminski, Hr. Uffmann, Fr. Tkadleckova,
Fr. Nüchtern-Falk, Fr. Bieber (ELB), Fr. Müller (VS)

Gäste: Fr. Spetova, Hr. Beyer

TOP 0: Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung vom 30.10.2012 – Anlage 0
1. Ergänzungen und Fragen

Betreuung der AKs durch die Steuergruppe - Pflicht- und Wahlmodulmodul

Schwerpunkt „Unterrichtsentwicklung“

TOP 1: **INFOBLOCK** zu den laufenden SE-Prozessen – Sichtung der Matrix, Ergänzungen. [alle, ca. 10 Min., siehe in der Anlage 1 laufende SE-Prozesse]

TOP 2: Rückmeldung aus der „Expertengruppe *Unterrichtsentwicklung*“, [Bey/Do – Kurzprotokoll, 5 Min., siehe Anlage 2]

TOP 3: **U-Entwicklung:** Diskussion zum Vorgehen, Planung weiterer Schritte. [alle, 20 Min.]

TOP 4: Sichtung und Aktualisierung der alten Schwerpunkte des AK Individualisierung. [alle, 10 Min., Anlage 2]

TOP 5: Schulprogrammarbeit – kurzer Bericht zum *Strukturgramm* und offene Bereiche. [Do, 5 Min.], Anlage 3

TOP 6: Neue Medien: iPads / Smartboard: Planung weiterer Schritte [alle, 10 Min.]

TOP 7: Verschiedenes: a) Kommunikation, b) Termin der nächsten Sitzung: Zeitfenster klären

Offen blieb: Schulprogramm – Arbeitsschritte und Beteiligte, Projektmatrix, AK Begegnung

Absprachen zur Weiterarbeit

Wann
wer
mit wem
wozu
wer bereitet was bis wann vor?)
An wen wird welche Aufgabe
delegiert?

▪ **Projektauftrag an den AK Unterrichtsentwicklung**

Nächstes Treffen:

Themenspeicher und anstehende Termine im PQM-Prozess

- Nachsteuerung des PQM-Prozesses
- Bericht über den Bilanzbesuch
- Fortschreiben der LuF
- Schulprogramm – Arbeitsschritte und Beteiligte
AK Kollegiale Hospitationen

Wer bekommt das Protokoll außer den Anwesenden noch zugeschickt? GF und VS

Protokoll: Hr. Uffmann

Anlagen:

Anlage 0: Protokoll der letzten Sitzung vom 30.10.2012

Anlage 1: Matrix der laufenden SE-Prozesse – *nicht hier enthalten*

Anlage 2: Rückmeldung aus der Expertengruppe

Anlage 3: Strukturgramm im Schulprogramm – *nicht hier enthalten*

Anlage 0: Protokoll der StG-Sitzung vom 30.10.12

Protokoll der Steuergruppensitzung vom 30.10.2012

Anwesende: Frau Kaminski, Frau Tkadleckova, Fr. Nüchtern-Falk, Frau Bieber (ELB), Hr. Dolezal, Hr. Uffmann, S. Carstensen (SMV)

Gäste: Fr. Spetova, Hr. Beyer

Hr. Dolezal erläutert den neuen SG-Mitgliedern die Zusammensetzung der SG.

- - - - -

TOP 0: Das Protokoll der Sitzung vom 25.09.2012 wird mit einer Änderung verabschiedet: *Der Satz Frau Beuerle informiert die SG über den noch ausstehenden Bilanzbericht.* wird ohne Ersatz gestrichen.

TOP1 – TOP3: In dem Bereich Schulentwicklung liegt der Schwerpunkt vorerst bei dem Kriterium **Unterrichtsentwicklung**. Die einzelnen Aspekte (siehe grafische Darstellung) werden erläutert und ergänzt. Verwiesen wurde auf die Notwendigkeit, das schulinterne Curriculum mit einem Methodencurriculum zu verbinden. Zu klären bleibt die Frage, ob ein Methodencurriculum eigenständig (EVA-Tage) oder integrativ umgesetzt werden sollte. In der Diskussion bringt Fr. Kaminski den Vorschlag ein, über ein Bausteinmodul als Alternative nachzudenken, welches dann stoff- und kompetenzgebunden in den einzelnen Klassen nach Absprache eingesetzt werden kann. Aus der Diskussion ergibt sich die Frage, wie die SG effektiver und konstruktiver arbeiten kann, um einen praktischen Teil bei der Umsetzung der Vorhaben zur UE zu leisten.

Die Fachleiter sind informiert, dass **Schulcurriculum und Methodencurriculum** die Grundlage für die weitere Arbeit sind und Methoden als Beispielansätze in dem Schulcurriculum eingearbeitet werden (siehe Vorgaben der ZfA). Fr. Tkadleckova verweist, dass es bereits eine Arbeitsgruppe gibt, die sich insbesondere im Bereich Grundschule mit dem Kompetenz- und Methodenkonzept beschäftigt und an einem Portfoliokonzept für Schüler/innen zur Stärkung der entsprechenden Kompetenzen arbeitet. Die Bereiche D/En arbeiten zusätzlich an der Frage von Standardtests als Möglichkeit zur Erfassung des aktuellen Leistungsstandards bei Schüler/innen.

TOP4 – TOP5: UE bleibt Schwerpunkt für die nächste SG-Sitzung (Termin 4.12.2012). Bis dahin werden Expertengespräche durchgeführt, z.B. Erfahrungsaustausch zwischen EVA-Verantwortlichen und Herrn Beyer.

Zusätzlich informiert der AK **Kommunikation** über den Stand der Arbeit: Der AK Kommunikation hat 5 Mitglieder (Fr. Hellebrandt, Vogel, Pingler, Probst und Tkadleckova). Das erste Arbeitstreffen findet am 14.11. statt. Ziel ist die Aufarbeitung der von dem früheren AK Kommunikation erstellten Entwicklungsplanung und die Erfassung des aktuellen Zustands. Dabei liegt der Schwerpunkt vorerst auf innerschulischer Kommunikation. Bei Verlagerung des Schwerpunktes der Arbeit auf andere Aspekte (Eltern, Schüler) werden entsprechend Vertreter eingeladen.

TOP 6: nächste Sitzung – 4.12.2012 ab 14,30 Uhr
(Protokoll: Carla Tkadleckova)

Anlage 2: Rückmeldung aus der Expertengruppe

Protokoll der Sitzung „Expertengruppe“

TOP 1: An der DSPrag besteht seit ... ein Konzept für **Eigenverantwortliches Lernen** in Form von EVA- und Kompakttagen in den Jgst. 5, 6 und 7.

<i>Jgst.</i>	<i>Methodentraining</i>	<i>Inhalte grob</i>
5	EVA, Kompakttage	z.B. Gruppenarbeit
6	EVA, Kompakttage	Lerntypentest
7	Kompakttage	Kommunikationstraining

Darüber hinaus ist in der Jgst. 5 eine dafür ausgebildete EVA-Lehrkraft tätig, deren Aufgabe darin besteht, mit den Schülern der 5. Klasse bestimmte Methoden einzuüben.

TOP2: Reflexion der EVA- und Kompakttage

In der Diskussion hat sich gezeigt, dass es wünschenswert wäre zu wissen, welche Methoden in der Grundschule eingeübt sind, an die die SEKI.-Lehrer nahtlos anknüpfen könnten. – Hr. Dolezal fragt sie bei der GS-Leiterin an.

Vorschlag: Erarbeitung eines Methodencurriculums (von der GS bis hin zur Oberstufe), dessen Ziel es wäre integrative Umsetzung der jeweiligen Methoden in jeder Jahrgangsstufe zu berücksichtigen. Hierbei wären ausgewählte Methoden bestimmten Fächern zuzuordnen.

TOP 3: Vorgehen: ein zeitlich noch nicht festgelegter Auftrag an alle Fachbereiche

1. Anhand der bereits bestehenden schulinternen Curricula einigen sich die FB auf die für sie zentralen Methoden, welche in jeder Jahrgangsstufe relevant sind.
2. Im nächsten Schritt gleichen die FB-Leiter die in ihren Fachschaften relevanten Methoden untereinander ab. Daraus ergibt sich eine Schnittmenge an Methoden, die sich als Kern-Curriculum für die ganze Schule geltend machen lässt. Dabei kommt es nicht auf die Menge der Methoden an, sondern auf den Konsens unter den FB-Leiter.

TOP 4: Verschiedenes

Die oben angeführten Ergebnisse werden in der nächsten StG-Sitzung am 4.12.2012 thematisiert.

Protokoll: Hr. Dolezal
Prag, den 14.11.2012

Protokoll der Steuergruppensitzung vom 04. 12. 2012

Anwesende: Frau Biever (ELB), Sophie Carstensen (SMV), Frau Müller (Vorstand), Herr Dolezal, Frau Tkadleckova, Herr Uffmann,
Gäste: Herr Beyer (SL)

- - - - -

TOP 0: Das Protokoll der Sitzung vom 30.10.2012 wird ohne Änderung verabschiedet.

TOP1 : INFOBLOCK

Herr Dolezal stellt die Matrix zu den laufenden Schulentwicklungsprozessen vor. (siehe Anlage)

Im Anschluss wird diskutiert, wie die Arbeit der Steuergruppe für die am Prozess Beteiligten transparenter gemacht werden kann. Für die Eltern wäre eine klarere Darstellung auf der Homepage der Schule sinnvoll. Dies ist auch im Rahmen allgemeiner Kommunikationsprozesse, mit denen sich der neu zusammengesetzte Arbeitskreis „Kommunikation“ beschäftigt, zu sehen.

Für eine deutlichere Darstellung der Arbeit der Steuergruppe ist es aber auch notwendig eine klarere Selbstdefinition vorzunehmen. Neben der Hauptaufgabe der Steuergruppe „der ständigen Aktualisierung des Schulprogramms“ (Dolezal) gibt es weitere mögliche Funktionen, die die Steuergruppe übernehmen kann. Insgesamt könnte die Gruppe noch stärker aktiv bei aktuellen Problemen der Schulentwicklung unterstützend eingreifen.

Es wird in diesem Zusammenhang angemerkt, dass der Name „Steuergruppe“ eventuell die falschen Assoziationen wecken könnte, dass von hier lediglich Aufträge verteilt werden.

Aufgrund der Komplexität der obigen Diskussionspunkte wird beschlossen, dass sich die Steuergruppe beim nächsten Termin (15.01.) zu einer Sondersitzung zum Thema „Selbstdefinition“ trifft. Alle Mitglieder sollen sich im Vorfeld überlegen, welche Richtung die Steuergruppe ihrer Meinung nach gehen sollte.

TOP2 : Rückmeldung aus der „Expertengruppe Unterrichtsentwicklung“

Herr Dolezal stellt das Protokoll zu EVA und den Kompakttagen vor. (siehe Anlage)

Diskutiert wird im Anschluss über die Verankerung des zu erstellenden Methodencurriculums für die ganze Schule. Herr Beyer pointiert die besondere Bedeutung der Verbindlichkeit für alte und neue Kollegen. Wichtig sei auch, dass diese Methoden in den schulinternen Lehrplänen der einzelnen Fächer verankert werden.

Ziel ist es EVA in den Klassen 5,6 und 7 mit der Arbeit der oberen Klassen bis zum Abitur zu verbinden. Besonders wichtig ist aber auch eine bessere Verzahnung der Methodenarbeit in der Grundschule mit der Sekundarstufe zu erreichen. Diskutiert wird hier die Einführung einer sog. Orientierungsgruppe. Ein wichtiges Mittel kann aber auch die stufenübergreifende kollegiale Hospitation von Kollegen sein. Einzelne Kollegen führen dies bereits erfolgreich durch. Die Schaffung von Rahmenbedingungen, die diese Hospitation erst ermöglicht, sollte aus der Sicht der Steuergruppe Ziel auch der Geschäftsführung sein.

TOP3: U-Entwicklung:

Dieser Punkt wird vertagt.

TOP4: Sichtung und Aktualisierung der alten Schwerpunkte des AK Individualisierung.

Die Schwerpunkte des Arbeitskreises werden vorgestellt. (siehe Anlage)

TOP5: Schulprogrammarbeit

Dieser Punkt wird vertagt.

TOP6: Neue Medien: iPads / Smartboard:

Es wird über die erfolgreiche Durchführung der Fortbildung zum Einsatz von „Ipad“ in der Schule berichtet. In diesem Rahmen soll eine Arbeitsgruppe gegründet werden, die zeitnah ein neues Konzept zum Einsatz neuer Medien an der DSP entwickeln soll. Es wäre wünschenswert, wenn Frau Spetova und Herr Zwarg Mitglieder dieser Gruppe werden würden. Herr Dolezal wird durch einen Aushang im Lehrerzimmer noch im Dezember zur Teilnahme an der Arbeitsgruppe aufrufen. Im Januar wird sie dann ihre Arbeit aufnehmen.

TOP 7: nächste Sitzung – 15.01.2013 ab 14,30 Uhr

(Protokoll: Sebastian Uffmann)